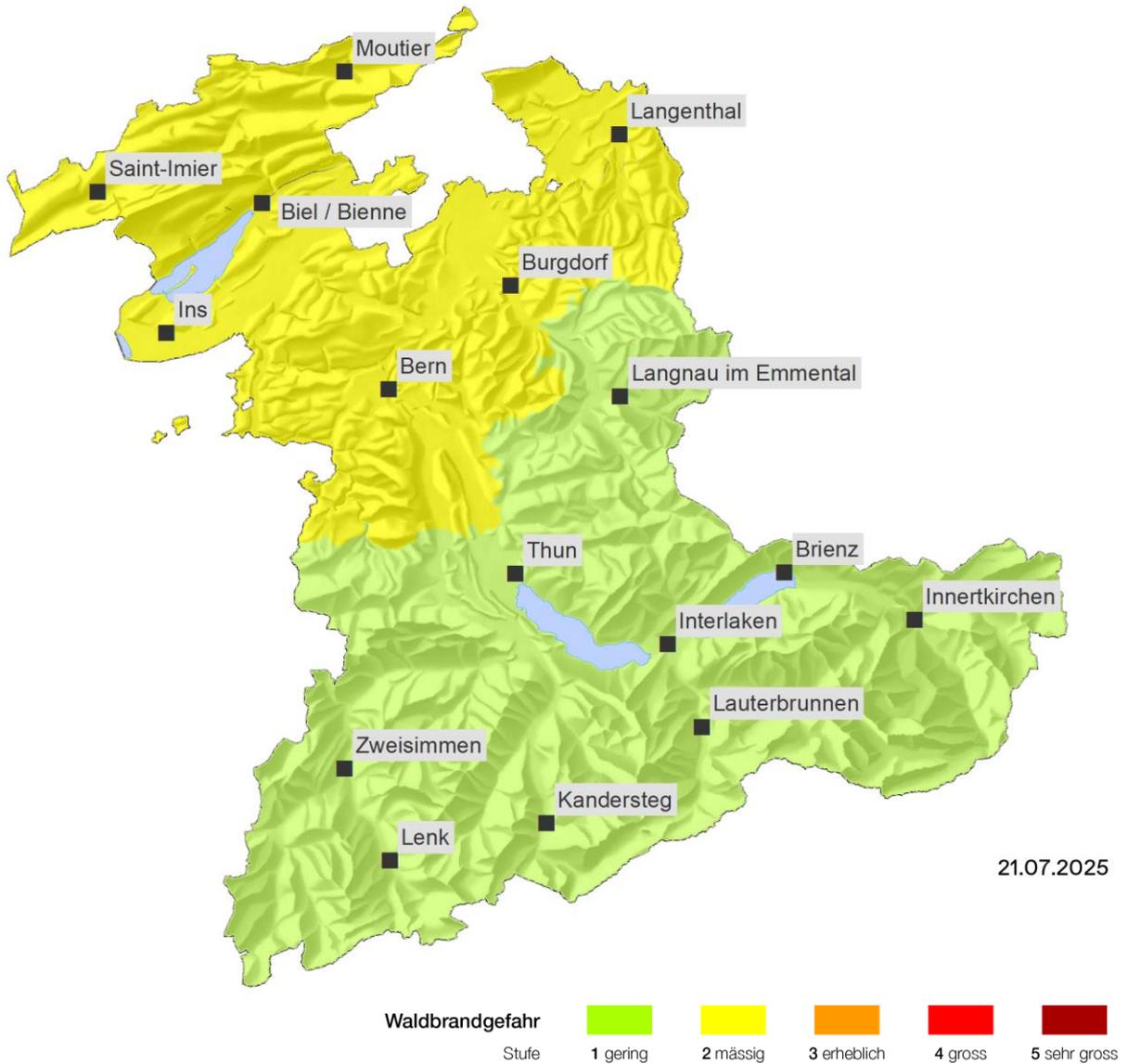




Dispositionsbeurteilung Waldbrandgefahr gültig ab 21.07.2025 12 Uhr

Mässige Waldbrandgefahr in der nördlichen Kantonshälfte



Gefahrenstufe

Die Waldbrandgefahr wird in folgenden Regionen des Kantons Bern mässig (Stufe 2) beurteilt:

- Berner Jura
- Mittelland
- Gürbetal / Aaretal
- Schwarzenburg

Im restlichen Kantonsgebiet wird die Waldbrandgefahr als gering (Stufe 1) beurteilt.

Verhaltenshinweise

- Feuer immer beobachten und Funkenwurf sofort löschen.
- Raucherwaren und Streichhölzer nicht sorglos wegwerfen.
- Bei windigen Verhältnissen auf Feuer verzichten.

Gefahrenbeschreibung

In Regionen mit «mässiger» Wald- und Flurbrandgefahr (Stufe 2) können kleine Feuer entstehen. Die Streuschicht ist feucht und entzündungshemmend. Die unteren Bodenschichten können teilweise noch trocken sein. Brandintensität und -tiefe sind voraussichtlich mässig. Boden- bzw. Lauffeuer sind nur selten zu erwarten, Kronenfeuer sind im Nadelholz bei (niedrigen) Einzelbäumen / Baumgruppen sowie an Hanglagen vereinzelt möglich.

In Regionen mit «geringer» Wald- und Flurbrandgefahr (Stufe 1) können kleine Feuer nicht ganz ausgeschlossen werden. Deren Ausbreitungsgeschwindigkeit und Brandintensität ist erwartungsgemäss gering. Mit zunehmendem Wind und in dürrer Vegetation kann die Ausbreitungsgeschwindigkeit kurzfristig zunehmen.

Die lokale Waldbrandgefahr kann von der angegebenen generellen Waldbrandgefahr abweichen. Insbesondere bei zunehmendem Wind und in Lagen mit einem grossen Anteil dürrer Vegetation nimmt die Waldbrandgefahr rasch zu.

Allgemeine Lage

Mit der feuchten Witterung der letzten Woche hat die Entzündbarkeit der Streuschicht deutlich abgenommen. Tiefere Bodenschichten können besonders in der nördlichen Kantonshälfte noch trocken sein. Die Vegetation hat sich gut erholt und ist verbreitet üppig grün. Damit sind Entzündbarkeit und Brandausbreitung gehemmt. Die Brandintensität kann in der nördlichen Kantonshälfte noch erhöht sein.

Entwicklung und Tendenz

Mit dem bis Ende dieser Woche vorherrschenden Trog über Mitteleuropa und der entsprechend feuchten und eher kühlen Witterung ist in den kommenden Tagen eine weitere Entspannung der Waldbrandsituation zu erwarten. In den Tagen vor 1. August stellt sich voraussichtlich eine stabilere und wärmere Phase ein. Dank der grossen Vorfeuchte rechnen wird derzeit nicht mit der Notwendigkeit eines Feuerverbotes.

Besondere Vorkommnisse der letzten Tage

Seit der letzten Dispositionsbeurteilung am 17.07.2025 wurden zwei Wurzelstockbrände gemeldet.

Die nächste Dispositionsbeurteilung erfolgt am Fr, 25.07.2025. Wir gedenken, bereits am Freitag, 25. Juli definitiv zu entscheiden, ob wir hinsichtlich 1. August ein Feuerverbot empfehlen oder nicht, um Planungssicherheit zu schaffen.

Die Seite 2 ist als behördeninterne Information zur Präventionsarbeit und Ereignisbewältigung gedacht. Dispositionsbeurteilungen werden im Regelfall wöchentlich am Donnerstag erstellt, bei Bedarf auch häufiger.

Verteiler Bern: AWN ab «erheblich» (Stufe 3): betroffene Waldabteilungen, Generalsekretariat WEU, Geschäftsstelle und betroffene RSTA, KomBE, GVB FWI, KAPO.